

# Angst um Misty

## Fortsetzung von: Melody oder Misty? Eine Frage des Herzens

Von player04

### Kapitel 2: Angst in Alabastia

Der neue Tag ist angebrochen, die Sonne beginnt zu scheinen. Niemand konnte schlafen in Alabastia. Auch Ashs Mutter Delia Ketchum, sowie Professor Eich gesellten sich zu den anderen im Laufe der Nacht. Alle hatten die Durchsage des Nachrichtensprechers im Radio gehört und berieten nun was sie machen konnten. Dann klingelte es an der Haustür. Alle erschrakten, doch dann fasste sich Ash ein Herz und ging Richtung Haustür – Misty zitterte vor Angst. Ash ging mit einem unguuten Gefühl zur Tür- Dann öffnete er sie zaghaft. Und vor der Tür stand – Officer Rocky.

„Ash Ketchum?“, fragte Officer Rocky.

„Ja?“, erwiderte Ash.

„Die Kanto-Region hat nach dem Ausbruch Giovannis aus dem Gefängnis den Notstand ausgerufen. Die Arena von Alabastia, sowie ihre Umgebung, inklusive ihnen nahestehenden Personen stehen ab sofort unter gesondertem Personenschutz der Polizei. Die Arena von Alabastia gilt derzeit als gefährdetstes Anschlagziel, seitens Giovannis. Wir bitten sie besondere Vorsicht walten zu lassen. Die Arena wird bis auf weiteres geschlossen. Dies ist zur eigenen Sicherheit so vom Pokémon-Liga-Komitee beschlossen worden“, erklärte sich Officer Rocky. Sie trat herein und erklärte allen Anwesenden das weitere Vorgehen, bis ins kleinste Detail. Auf einmal klingelte es erneut. Der Postbote war an der Tür.

„Ein Brief für Ash Ketchum“, sagte der Postbote.

„Ja, das bin wohl ich“, sagte Ash und nahm den Brief in die Hand.

„Schönen Tag noch“, sagte der Postbote und verschwand wieder.

„Ja, ähm... gleichfalls“, rief Ash dem Postboten hinterher. Das Auftreten des Postboten kam Ash merkwürdig vor. Aber er ging einfach wieder herein.

Der Postbote verschwand indes wieder zügig in Richtung Route 1 und versteckte sich hinter einem Baum. Er begann sich umzuziehen, denn er war kein Postbote. Er zog sein Postboten-Kostüm aus und zog sich seine richtigen Sachen an. Ein schwarzer Anzug, mit weißen Schuhen, die jeweils mit einem roten Streifen verziert sind, sowie Handschuhe in selbiger Farbe. Auf der Brust des schwarzen Anzuges ist ein dickes, rotes R aufgedruckt. Zweifellos, die Uniform von Tea Rocket. Der Postbote zog seine Gesichtsmaske ab. Er hatte grüne Haare – es war Butch!

„War ich nicht großartig“, sagte ein von sich vollends überzeugter Butch.

„Stimmt, du warst nicht großartig“, erwiderte eine weibliche Stimme. Auf einmal trat eine Frau mit blonden langen Haaren aus dem Dickicht hervor. Es war Cassidy. Beide waren im Auftrag von Giovanni nach Alabastia gekommen.

Währenddessen im Haus von Ash und Misty:

Ash betrat wieder das Wohnzimmer, in dem mittlerweile auch Officer Rocky stand.

„Was ist das für ein Brief“, fragte Jessie.

„Ich weiß es nicht. Es steht kein Absender drauf“, erwiderte Ash.

„Na los, les schon vor“, forderte ihn Officer Rocky auf.

Und so begann Ash den Brief laut vorzulesen.

„Wie du mir einst das Wichtigste nahmst, komme ich nun um dir das Wichtigste zu nehmen. Dieses eine Mal trägt auch nicht der Schein, denn der Tag der Rache ist mein. G“

„Wofür könnte das G stehen“, fragte Delia Ketchum.

Auf einmal sprach James mit tiefer Stimme: „Das G steht für Giovanni. So hat er immer seine Befehle unterzeichnet. Wir stecken in riesengroßen Schwierigkeiten.“ Es zog kollektive Ruhe ins Wohnzimmer ein.

Giovanni ist währenddessen nach Vertania City geflüchtet. Nahe der alten Arena hat er ein Geheimversteck errichtet, für Notfälle. Genau dorthin ist er nun geflüchtet, dort würde ihn niemand finden, den er nicht selbst dorthin bestellt. Zudem ist er dadurch auch ganz nah an seiner Zielperson. Er ist nahe Alabastia, um sich an Ash Ketchum zu rächen. Ihn macht er für das Ende der Team Rocket-Herrschaft verantwortlich. Butch und Cassidy haben ihn bei seinem Ausbruch geholfen. Die Beiden sind im neu eingerichteten „Rat des Vertrauens“ von Giovanni, der den Wiederaufbau von Team Rocket organisieren soll.

Die folgenden Tage passierte wenig, bis eigentlich überhaupt nichts. In Alabastia herrschte eigentlich die gewohnte dörfliche Ruhe. Aber trotz dessen geisterte die Angst durch die beschaulichen Gassen von Ashs Heimatort. Die vier Tage, seit Anmeldung des Arenakampfes waren vergangen. Heute um 11 Uhr sollte etwas passieren. Alle waren in absoluter Alarmbereitschaft. Misty und Ash standen zusammen auf und aßen zu Frühstück wie eigentlich jeden Tag. Es war kurz vor 11 Uhr. Gleich wollten beiden zusammen rüber zur Arena gehen. Misty brauchte allerdings noch mit dem Abwaschen und bat Ash schon einmal vorzugehen.

„Kommt gar nicht in Frage. Officer Rocky meinte keiner soll alleine irgendwo hingehen“, meinte Ash.

„Ash, ich bitte dich. Bis zur Arena sind es keine 300 Meter. Ich bin ein großes Mädchen. Ich schaff das schon alleine. Oder hast du Angst du könntest es nicht alleine schaffen“, sagte Misty und zwinkerte dabei.

„So ein Blödsinn. Ich und Angst“, erwiderte Ash.

„Na, also. Nun los, ich schaff das schon. Ich wasche noch kurz ab und komme dann sofort nach“, sagte Misty.

„Na, gut“, meinte Ash und ging schon mal vor.

„Ach, Ash. Du solltest weniger Angst um mich, als um dich selbst haben. Aber ist er nicht süß“, dachte sich Misty und schwelgte dabei in Erinnerungen.

„So, schon fertig“, dachte Misty als auf einmal ein seltsames Geräusch ertönte.

„Hallo, ist da wer? Das ist nicht witzig. Kommen sie raus“, rief die verängstigte Misty.

„Kapoera, Fegekick“, ertönte es auf einmal aus der Ecke. Kapoera knockte Misty sofort aus. Butch und Cassidy trugen sie in einen Transporter und fuhren auf der Stelle ins Geheimquartier, nahe Vertania City. Kurz vorher legten sie noch einen Brief von Giovanni auf den Wohnzimmer-Tisch. Die bewusstlose Misty bekam von alledem nichts mehr mit.

Währenddessen wurden die Sorgen von Ash immer größer. Es war bereits 11:45 Uhr

und noch immer war keine Spur von Misty in der Arena. Ash Nachlässigkeiten beim Trainieren fielen auch Jessie und James auf und so sprachen sie ihn an.

„Ash, was ist denn los mit dir“, fragte Jessie.

„Misty, sie ist immer noch nicht hier. Dabei wollte sie eigentlich gleich nachkommen, sobald sie fertig abgewaschen hat“, erklärte Ash.

„Was? Misty ist alleine zuhause? Wir müssen sofort los“, sagte James mit ernster Stimme.

Auf dem Weg nach Hause, begriff Ash auch was James bereits vermutete. Sie gingen ins Haus und suchten Misty.

„Mistyyy“, riefen alle im Kanon. Aber nichts – keine Antwort.

„Hey, kommt mal her. Hier ist ein Zettel auf dem Tisch“, rief Mauzi und so kamen alle ins Wohnzimmer. Ash nahm den Brief in die Hand und las ihn. James, Jessie und Mauzi warteten gespannt darauf, was Ash nun sagen würde. Ash Hand ballte sich zu einer Faust, er zerknitterte den Brief und sein Kopf lief rot an. Er war stocksauer.

„Holt Officer Rocky“, fauchte er die anderen an.

„Wieso“, fragte Jessie.

„Sie haben Misty entführt“, antwortete Ash.